

Dörfler, Carina. 2006. *The use of L1 and L2 in Austrian EFL classrooms*. MA Thesis, University of Vienna.

Abstract

Die vorliegende Arbeit behandelt das Phänomen Code-switching im Fremdsprachenunterricht. Im ersten Teil wird in einem Überblick über Sprachlehr- und -lerntheorien historisch beleuchtet, welche Rolle der Muttersprache der Lernenden im Rahmen der jeweiligen Theorie zugewiesen wird. Danach wird der Begriff Code-switching definiert und eine Typologie aufgestellt. Weiters erfolgt die theoretische Abhandlung des Sprachgebrauches im Fremdsprachenunterricht, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf die Rolle der Muttersprache im Unterricht, die Vorteile und Nachteile von LehrerInnen, die nicht in ihrer Muttersprache unterrichten, und die Funktionen von Code-Switching im Unterricht gesetzt wird.

Im anschließenden zweiten Teil erfolgt die Vorstellung einer Untersuchung, die zum Thema „Sprachgebrauch im Fremdsprachenunterricht“ durchgeführt wurde. Dabei handelt es sich um das Material von zehn Unterrichtsstunden in zwei Oberstufen-Klassen eines österreichischen Stiftsgymnasium sowie zwei Interviews mit den teilnehmenden LehrerInnen. Besonderer Wert in den Analysen wird auf die Funktionen von Code-switches von LehrerInnen und SchülerInnen sowie auf die möglichen Auswirkungen der Verwendung der Muttersprache auf das Erlernen einer Fremdsprache gelegt. Ein Vergleich zwischen der in den Transkripten beobachtbaren Praxis und den Aussagen der LehrerInnen im Interview ergibt eine starke Übereinstimmung der Selbstwahrnehmung mit dem beobachteten Verhalten der TeilnehmerInnen.